



NEWSLETTER

Juli 2015

Der TV Lengnau BE und die Jugi im neuen Kleid!

Der TV Lengnau BE und die Jugendriege sind neu eingekleidet! Die Arbeitsgruppe (Christine Dürig Stalder, Caroline Berger-Tschanz und Michelle Mühlethaler), der Lieferant (Vaucher Sport Specialist AG), das Druckunternehmen sowie der Vorstand hatten seit der GV gute Arbeit geleistet, so dass die neue Bekleidung den Aktiven und Jugikindern rechtzeitig vor den seeländischen Grossanlässen abgegeben werden konnte. Erfreulicherweise kleideten sich jedoch auch nicht mehr aktive Turner sowie die gesamte Faustballriege neu ein!

Folgende Sponsoren ermöglichten dem TV Lengnau BE die grosse Anschaffung durch grosszügige Beiträge:

Markthof-Metzg, Lengnau BE (Logo-Sponsor)

CSL Behring AG, Bern (Logo-Sponsor)

Rado Uhren AG, Lengnau BE
 Berner Kantonalbank AG, Lengnau BE
 Rieder Haute Coiffure française, Lengnau BE
 Wate AG, Lengnau BE
 Geno-Apotheke, Lengnau BE
 Coop Genossenschaft, Bern



Erste Reihe: Mandy Walther, CSL Behring AG

Bezüglich des Fotos mit unserem zweiten Logo-Sponsor, Markthof Metzg, verweisen wir auf den Bericht über die Seeländischen Jugendturntage in Büren an der Aare.

Wir danken unseren Sponsoren für ihre Unterstützung und bitten alle Leserinnen und Leser, diese bei sich bietender Gelegenheit zu berücksichtigen.

Der Vorstand

Impressum

Präsident	Fuhrer Helmut	079 685 83 91
Vizepräsident	Hofstetter Stefan	079 399 35 77
Finanzen	Kälin-Renfer Natalie	076 424 45 07
Sekretär	Hofstetter Stefan	079 399 35 77
Redaktor	Fuhrer Helmut	079 685 83 91
Technischer Leiter	Renfer Christian	078 862 41 81
Jugileiterin	Bohnenblust Isabelle	079 274 28 37

Zum Inhalt

Der TV Lengnau BE und die Jugi im neuen Kleid!
 Seeländische Turntage 2015 in Büren an der Aare
 Abendunterhaltung wieder im „Bärensaal“!
 Seeländischer Jugendspieltag 2015 in Leuzigen
 Turnfahrt vom 14. Mai 2015
 Vereinsmeisterschaft 2015 – Stand Up Paddling
 Vereinsmeisterschaft 2015 – Armbrustschiesen
 Seeländische Jugendturntage 2015 in Büren an der Aare
 Vereinsnachrichten
 Ds Ventil

Seeländische Turntage 2015 in Büren an der Aare aus der Sicht des Präsidenten des TVL

Die Seeländischen Turntage vom 12.–14. Juni 2015 in Büren an der Aare gehören der Vergangenheit an. Aus zeitlichen und analytischen Gründen kann der Bericht des TK-Leiters erst im November abgedruckt werden. Ich masse mir daher an, vorerst aus meiner Sicht ein Resümee abzugeben.

Der Anlass fand bei überwiegend gutem Wetter statt, und ich darf Petrus an dieser Stelle ein Kränzchen winden. Die Organisatoren (inkl. TBS) bekommen von mir aber wenig Lob! Die Festwirtschaft hatte man nicht im Griff, auf den Wettkampfpfätzen fehlten Resultat-Anzeigetafeln, die Beschallung war miserabel, die Platzspeaker waren meistens inexistent!

In den Festwirtschaftsbetrieben prägten lange Schlangen das Bild, und das entweder nicht geschulte oder nicht motivierte Personal vermochte die chaotisch anmutende Organisation auch nicht unbedingt aufzuwerten. Aufgrund der fehlenden Anzeigetafeln waren die Festbesucher über die erzielten Resultate nicht im Bild. Im Einsatz stehende Sektionen wurden von den Platzspeakern kaum angekündigt oder diese waren der absolut katastrophalen Beschallung wegen nicht zu hören. Hier hatte man offenbar anstelle von Walther Tonanlagen, Biel, einem „Nobody“ den Vorzug gegeben...

Ich besuchte das Fest am Samstag und verfolgte den grössten Teil der Wettköpfe des TVL direkt. Das Kommentieren der einzelnen Resultate und Leistungen überlasse ich später unserem kompetenten TK-Leiter Christian Renfer. Im Telegrammstil hier lediglich meine persönlichen Eindrücke:

- EinzelturnerInnen mit ansprechenden Resultaten
- Fit und Fun: 1. Wettkampfteil FF2 sehr gut; Korbball eher unter den Erwartungen; Fachtest Allround im Rahmen der Erwartungen
- Aktive: Pendelstafette besser als von mir auf den ersten Blick eingestuft (Es kommt in der jeweiligen Serie nicht nur auf den Rang an...); Gymnastik Kleinfeld mit gefälligem Programm (Die Kampfrichterinnen sahen es offenbar weniger positiv als ich...); Fachtest Allround mit ansprechender Punktzahl; Fachtest Korbball durchzogen, eine Gruppe Top, die andere eher Flop

Das Gesamtergebnis dürfte wohl unter den Erwartungen des TK-Leiters liegen. Auch ich bin der Meinung, dass bei höherer Konzentration und grösserer Sicherheit der eine oder andere Zehntel mehr möglich gewesen wäre. Es lag zum Teil wohl an fehlenden Automatismen, die mit einem grösseren Trainings-

aufwand zwangsläufig erreicht werden. Ins Kapitel Trainingsfleiss gehört auch die Tatsache, dass das Kugelstossen und der 800-Meter-Lauf bereits im Vorfeld abgemeldet werden mussten...

Geschätzte TurnerInnen, ich will Euch mit meiner vielleicht etwas harschen Kritik nicht vertäuben. Besten Dank für Euren Einsatz! Was den angesprochenen Trainingsfleiss anbelangt, die Bereitschaft, den Turnverein manchmal halt einem anderen verlockenden Angebot voranzustellen, teilen bestimmt einige unter Euch meine Meinung. Also, spornt die noch nicht so Überzeugten an!

Helmut Fuhrer, Präsident

Abendunterhaltung wieder im „Bärensaal“!

Der Vorstand hat beschlossen, die Abendunterhaltung vom 20./21. November 2015 versuchsweise wieder im „Bärensaal“ durchzuführen. Zu diesem Entscheid haben verschiedene Überlegungen geführt, die ich etwas näher erläutern möchte.

Der Liegenschaftseigentümer hat sehr viel in den Saal investiert, und dieser ist heute nicht mehr mit früher zu vergleichen. Das Ambiente übersteigt jenes der Aula um ein Mehrfaches, die Bühne ist grösser und vor allem höher, die Akustik und die Beleuchtung sind absolut professionell. Daneben steht eine fest installierte Bar zur Verfügung.

Wir rechnen damit, dass die Gäste an den zum Teil etwas erhöht stehenden Tischen länger sitzen bleiben als jeweils in der nüchternen Aula, und die integrierte Bar lädt ebenfalls zum langen Verweilen ein. Das vor der Vorstellung angebotene und wie bisher selber zubereitete Essen wird man neu aus Porzellantellern geniessen, den Wein aus stilgerechten Gläsern trinken können.

Schliesslich kann die Dislokation in den „Bären“ ein Problem lösen, welches uns in den letzten Jahren immer wieder beschäftigte: für Jugendliche unter 16 Jahren dürfte die Hemmschwelle neu um einiges höher liegen, die Abendvorstellungen ohne Begleitung der Eltern zu besuchen. In der Aula gab es diverse Schleichwege, im „Bärensaal“ sollten solche nicht so leicht zu finden sein.

Wir konnten mit dem Liegenschaftseigentümer und Vermieter des Saals sowie mit dem neuen Wirt des Restaurants gute Verträge abschliessen, die uns erlauben sollten, im bisherigen Rahmen gewinnbringend zu arbeiten. Unsere beiden Vertragspartner haben ihrerseits ein Interesse daran, dass der „Bären“ wieder zum Treffpunkt wird, den er einmal war, der TVL ist an einer intakten Gastronomieszene im Dorf interessiert.

Jetzt hoffe ich, dass ich bei vielen Leuten, welche in den letzten Jahren nur noch selten an der Abendunterhaltung des TVL anzutreffen waren, schon etwas die Neugier geweckt habe. Die Plätze werden wie in der Aula beschränkt sein, kommt also jeweils rechtzeitig...☺

Helmut Fuhrer, Präsident

Seeländischer Jugendspieltag 2015 in Leuzigen

Am 25. April 2015 fand in Leuzigen der diesjährige Jugendspieltag statt. Zwölf Teams der Jugi Lengnau BE stellten sich mit viel Einsatz, Engagement und Willen der Konkurrenz; davon zehn Mannschaften beim „Ball über die Schnur“ und zwei Teams im Korbball.

Das wechselhafte Wetter, welches durch die zum Teil stürmischen Winde an das ETF 2013 erinnerte, hielt die Jugikinder nicht davon ab, sich in guter Form zu zeigen. Während des ganzen Tages wurde fleissig gespielt. Stand ein Lengnauer Team gerade nicht selber im Einsatz, so feuerte es am Spielfeldrand die anderen Teams von JUTU Lengnau BE an. Für die einen lief es etwas besser als für andere. Doch der Anlass

war aus Lengnauer Sicht ein voller Erfolg, wurden doch drei wundervolle Podestplätze erzielt!

3. Rang für JUTU Lengnau BE in der Kategorie B Korbball



3. Rang für JUTU Lengnau BE 6 in der Kategorie E „Ball über die Schnur“



1. Rang für JUTU Lengnau BE 10 in der Kategorie F „Ball über die Schnur“



Diese drei Podestplätze freuen uns besonders und zeigen, was alles möglich ist!

Herzlichen Dank an alle Leiterinnen und deren Hilfsleiterinnen. Merci auch allen Eltern, welche sich bereit erklärt hatten, ein Team zu begleiten und zu unterstützen. Ein weiteres Dankeschön geht an alle SchiedsrichterInnen. Dank Euch konnten zwölf Teams von JUTU Lengnau BE starten!

Marion Tschanz, Jugileiterin
Isabelle Beohnenblust, Hauptleitung Jugi

Turnfahrt vom 14. Mai 2015

Die stattliche Anzahl von gegen zwanzig wanderlustigen TurnerInnen, teils mit Anhang, besammelte sich um 08:20 am Bahnhof Lengnau BE, um die diesjährige Turnfahrt in Angriff zu nehmen. Der Organisator hatte die Abfahrtszeit relativ kurzfristig um eine Stunde nach hinten verschoben, und die Startzeit der Wanderung verschob sich trotzdem nur um rund 15 Minuten. Wie ist denn das möglich? Na ja, eigentlich war es schon immer so, dass man bereits in Solothurn West in den Zug Richtung Oberdorf umsteigt. Wie lange dies noch möglich sein wird, steht allerdings in den Sternen, da diese Bahnstrecke möglicherweise aufgehoben wird. Aber am 14. Mai 2015 war es auf jeden Fall noch so. Da Peter Scheurer (Asti) über keinen Internetanschluss verfügt, hatte er die Programmänderung leider nicht mitbekommen und wartete deshalb eine ganze Stunde am Bahnhof Lengnau BE auf den Rest der Truppe, welcher die verbleibende Zeit dagegen zum etwas längeren Ausschlafen genutzt hatte...☺

In Solothurn West stiessen die zwei „Berner“, Iwan Lanz und Patrik Lehmann, sowie Christoph Renfer (Chrix) und seine inzwischen geehelichte Anja zu uns. Die „Turnfahrt-Delegation“ wuchs dadurch auf eine schon lange nicht mehr dagewesene Grösse an. Bravo!

In Oberdorf bestiegen wir die neue Gondelbahn auf den Weissenstein, welche die altehrwürdige Sesselbahn ersetzt. Für die meisten kam die Fahrt einer Premiere gleich. Entsprechend dessen expliziter Erwähnung im offiziellen Programm machten wir im „Hinter Weissenstein“ Halt. Einige nahmen der Tageszeit entsprechend Kaffee oder Tee zu sich, andere richteten ihr Trinkverhalten auf das bestimmt flüssigkeitszehrende Höhenprofil der Wanderung aus. Unser „Teamsenior“, Ehrenmitglied Kari Renfer, gönnte sich eine etwas kürzere Zeit auf der Gartenterrasse, um die nächste Etappe dafür etwas gemächlicher absolvieren zu können. Er kannte auch eine offenbar leicht flachere Abkürzung Richtung „Althüsli“, das nächste Wirtshaus, an welchem wir unmöglich ohne Halt vorbeigehen konnten. Also mit „wir“ schliesse ich Kari aus; er bevorzugte den Weitermarsch in seinem Tempo Richtung Mittagstrast auf der Tiefmatt.

Ohne Abstecher über die Hasenmatt (Anmerkung der Redaktion: Was sollten wir dort oben?) wanderten wir Richtung Obergrenchenberg. Der Himmel war leicht dunstig, die Aussicht dadurch etwas eingeschränkt. Trotzdem konnte man im Westen die drei Seen gut erkennen, und das Wandern war bei nicht voll durchscheinender Sonne viel angenehmer. Kurz nach dem Mittag erreichte die Spitzengruppe den Obergrenchenberg. Ob die der Gruppe angehörenden Turner dort einkehrten, weil sie Durst hatten oder den Weg Richtung Hintere Tiefmatt nicht kannten, bleibt offen. Als ich als Präsident des TVL keinen Zwischenhalt einlegte und zielstrebig die Skihütte des SSC ins Visier nahm, hörte ich die Bemerkung: „Das häts früecher ou nie gäl!“ Dazu kann ich als Berichterstatter – diese Rolle war mir jedoch auf dem Obergrenchenberg noch nicht bekannt (siehe **Ds Ventil**) – nur sagen: es macht sich natürlich besser, wenn der Präsident nicht erst am Schluss „eintrudelt“, und auch ein Berichterstatter sollte vor allem doch bei der Mittagstrast von Anfang an anwesend sein...☺

Peter Wolf und seine Tochter Sarina verfügten bereits über Glut zum Grillieren, und auch die Getränke standen bereit. An dieser Stelle danke ich den beiden für die gute Organisation!

Ebenfalls schon anwesend waren unsere Jugendriegeleiterin Isabelle Bohnenblust, ihr Ehemann Stefan und die Tochter Emily. Bei ihr dürfte es noch ein paar Jahre dauern, bis sie die Tiefmatt zu Fuss erreichen kann...☺



Nach einem gemütlichen Mittagessen und „Blablabla“ an den Tischen vor der Skihütte mussten wir allmählich den Heimweg antreten. Das Tal erreichten verschiedene Grüppchen auf verschiedenen Wegen und zu unterschiedlichen Zeiten. Einige bestiegen unterwegs den Bus, andere hatten Gelegenheit, in einem Auto Platz zu nehmen. Der grösste Teil jedoch wählte einen der bekannten Abstiege, wobei es solche gab, die es ihrer Gesundheit wegen wohl besser mir gleich getan hätten, anstatt die fast überhängende Route zu wählen. Gäuet, Billi und Chrigu?

Dass ich nun meinen Bericht bis wirklich zum Ende des Anlasses schreiben kann, habe ich wohl meiner seltsamen Vorahnung zu verdanken (siehe **Ds Ventil**), dass es dienlich sein könnte, bis am Schluss auszuharren. Dies tat ich mit den noch übriggebliebenen Wanderhäsinnen und Wanderhasen zu leckeren Pouletflügeln in der Gartenwirtschaft des Gashofs Bären. Dort ging eine äusserst attraktive Turnfahrt zu Ende.

Zum Schluss danke ich Christian Renfer für die perfekte Organisation! Sogar das nicht von Beginn weg korrekte Studium des Fahrplans hatte schliesslich seine Vorteile, auch wenn Peter Scheurer diese Meinung vermutlich nicht unbedingt teilt. Ein Merci geht auch nach oben zu Petrus, welcher die angekündigten Gewitter zurückhalten konnte, bis alle wohlbehalten zu Hause ankamen. Ein herzliches Dankeschön widme ich schliesslich allen TeilnehmerInnen, welche mit ihrem Aufmarsch dokumentierten, dass die traditionelle Turnfahrt zwar „zum aute lse“ gehört, jedoch noch lange nicht „out“ ist. Lediglich die ältere Garde hat einmal mehr ein wenig enttäuscht. Es reicht offenbar auch nicht, wenn man theoretisch „bis vors Loch“ fahren oder je nach körperlicher Verfassung natürlich auch wandern kann. Ihr hättet zusammen mit Euren ehemaligen Turnkameraden sicher einen gemütlichen Nachmittag verbringen können. Mal schauen, vielleicht klappt es ja nächstes Jahr...

Helmut Fuhrer

Vereinsmeisterschaft 2015 – Stand Up Paddling

Die dritte Disziplin der diesjährigen Vereinsmeisterschaft wurde am 7. Juli 2015 ausgetragen. Die 13 TeilnehmerInnen fanden sich um 19:30 hinter dem Restaurant La Péniche in Nidau ein, ausgerüstet mit Badehosen und Bikinis. Die Aussicht, eine Erfrischung im Wasser zu nehmen, war nach den doch sehr heissen Tagen verlockend, obwohl dies ja eigentlich beim „Stand Up Paddling“ nicht das Ziel ist...

Zur Ausrüstung kam sogleich ein Paddel hinzu, für dessen Handhabung eine kurze Anleitung folgte. Danach wurden die Bretter verteilt, und schon ging es in Richtung Bielersee. Zuerst paddelten wir auf den Knien in den See hinaus, danach

starteten wir unsere ersten Steh-Versuche. Noch etwas wackelig folgten die ersten stehenden Paddelbewegungen, und schon stürzten die ersten PaddlerInnen ab. Dank der Hitzetage war der See ziemlich warm. Das nächste Problem war dann die Kletterpartie aus dem Wasser zurück auf das Brett, doch auch diese Aufgabe konnte schliesslich von allen erfolgreich gemeistert werden.

Nach einer kurzen Angewöhnungsphase zogen die ersten schon bald Ihre Kreise um den Rest der Gruppe, der noch immer mit dem Brett und dem Paddel kämpfte. Der Kampf wurde durch den Wind und die Wellen erschwert, doch nach einer gewissen Zeit schafften es alle, sich auf dem Wasser zu bewegen.

Der Wettkampfteil gestaltete sich aus einem Rennen. Der schwierigste Teil des Rennens war der Start, denn bis alle 13 TurnerInnen auf einer Reihe bereit waren, wurden die Bretter fast bis zum Ziel getrieben. Die Gewinnerin des Rennens war Isabelle Bohnenblust.



Nach der sehr amüsanten Paddelstunde gab es einen ruhigen und gemütlichen Ausklang im „Lago Lodge“. Die Teilnehmenden waren sich einig, dass das „Stand Up Paddling“ sehr lustig, aber auch anstrengend ist. Danke Caroline Berger-Tschanz für die Organisation!

Die nächste Runder der Vereinsmeisterschaft 2015 wird am 21. August stattfinden. Wir wenden uns vom Wasser ab und werden uns mit Tennis versuchen. Wenigstens gibt es da keine wackeligen Wellen... Wir freuen uns auf viele TeilnehmerInnen!

Sandra Alchenberger

Vereinsmeisterschaft 2015 – Armbrustschieszen

13 Mitglieder des TVL trafen sich am Freitag, 17. April 2015 beim Dorfschulhaus und fuhren anschliessend nach Wiler bei Seedorf, um die zweite Runde der Vereinsmeisterschaft 2015 anzupacken. In der „Arrow-Hall“, wo letztes Jahr im Rahmen der Vereinsmeisterschaft auch das Bogenschiessen stattgefunden hatte, wurden wir von drei Experten begrüsst und sogleich in die Handhabung der Pistolenarmbrust eingeführt. Danach konnten die ersten acht TurnerInnen ihr Armbrust-Talent vorführen. Den übrigen, für welche keine Armbrust zur Verfügung stand, wurden Blasrohre abgegeben. Natürlich wurde abgewechselt, so dass sich alle TurnerInnen an der Armbrust beweisen konnten.

Nachdem alle genug geübt hatten, startete das offizielle Turnier. Alle TeilnehmerInnen durften zwölf Pfeile abschiessen. Das Ziel war, möglichst viele Punkte zu erzielen. Das beste Resultat erreichte Christoph Hofstetter mit 95 Punkten und gewann somit das Turnier. Der Abstand zur letztplatzierten Turnerin war beträchtlich: Sie erzielte lediglich 16 Punkte. Die Verliererin erhielt anschliessend den Auftrag, diesen Bericht zu verfassen...



Nach der Rangverkündung blieben wir noch ein wenig in der „Arrow-Hall“ und verkleinerten deren Getränkevorrat. Anschliessend wurde der Heimweg angetreten. Vier TurnerInnen kamen jedoch um einiges später in Lengnau BE an als der Rest, sie mussten wohl unterwegs noch einen Zwischenhalt einlegen.

Sandra Alchenberger

Seeländische Jugendturntage vom 20./21. Juni 2015 in Büren an der Aare



Ganz oben: Franz Bieri, Markthof Metzg (Logo-Sponsor)

Mit 33 Jugikindern am Samstag und 55 am Sonntag war die Jugendriege Lengnau BE an den diesjährigen Jugendturntagen in Büren an der Aare vertreten.

Am Samstag starteten die Jugeler im Einzelwettkampf in den Leichtathletikdisziplinen Sprint, Weitsprung, Ballweitwurf/Kugelstossen sowie 800-Meter-Lauf/Crosslauf. Die teils langen Wartezeiten hinderten die Jugeler nicht daran, vollen Einsatz zu geben und persönliche Bestleistungen zu erzielen. Das Leichtathletik-Zusatztraining, welches wir dieses Jahr in Zusammenarbeit mit Lars Renfer angeboten hatten, zahlte sich aus, und es konnten gute bis sehr gute Leistungen erbracht werden. Ein grosses Dankeschön an Lars Renfer für seine Trainingsstunden!

Am Sonntag starteten die 55 Jugikinder im 3-teiligen Vereinswettkampf in der 2. Stärkeklasse. Die folgenden Wettkampf-teile wurden bestritten:

1. Wettkampfteil:
Gymnastik Kleinfeld / Zielwurf / Kugelstossen
2. Wettkampfteil:
Pendelstafette
3. Wettkampfteil:
Sektorensprung / Spieltest Allround

Das Wetter war durchgezogen und einzelne Regengüsse erschwerten den Turneinsatz. Doch ich hörte während des ganzen Tages keine Klage von Seiten der Jugikinder. Das freute mich sehr.

Am Nachmittag waren fünf Mannschaften bei der Seelandstafette am Start, wobei es ein Team sogar in den Finalaufschaffte und mit tosendem Geschrei angefeuert wurde.

Zu guter Letzt kommen wir zur Rangverkündigung des Einzel- sowie Vereinswettkampfes. Wir können im Einzelwettkampf einen Podestplatz verkünden:

Kategorie U17 Mädchen
3. Rang Alchenberger Vanessa



Weitere Goldkreuze wurden erreicht von:

Bernasconi Felina	Kategorie U12
Gerber Svea	Kategorie U11
Ganz Léanne	Kategorie U11
Moser Melina	Kategorie U11
Ganz Cloé	Kategorie U9

Im Vereinswettkampf Jugend 3-teilig in der 2. Stärkeklasse schaffte es JUTU Lengnau BE auf den 10. Rang. Folgende Einzelnoten wurden erzielt:

Kugelstossen	8.54
Gymnastik Kleinfeld	8.21
Zielwurf	8.67
Pendelstafette	7.66
Spieltest Allround	8.40
Sektorensprung	8.16

Mit einer Schlussnote von 24.45 beendeten wir das Wettkampfwochenende in Büren an der Aare und konnten gemeinsam die Heimreise antreten.

Hiermit ein grosses Merci an alle Jugikinder für ihre Teilnahme, allen Jugileiterinnen für ihr Engagement während dem Anlass und während den einzelnen Turnstunden! Ein grosses Dankeschön geht auch an alle KampfrichterInnen, ohne Euch hätten wir nicht dabei sein können.

Isabelle Bohnenblust, Hauptleitung Jugi

Vereinsnachrichten

Auszug aus dem Jahresprogramm 2015

07. August 2015	Waldhöck Ittenberg	Theo Walther
21. August 2015	Vereinsmeisterschaft 2015 – Tennis	Caroline Berger-Tschanz / Sandra Alchenberger
Oktober – April 2016	Tunen für alle	Peter Wolf
09. Oktober 2015	Vereinsmeisterschaft 2015 – Jassen	Caroline Berger-Tschanz / Sandra Alchenberger
15. Oktober 2015	Herbstbummel der Ehrenmitglieder	Kurt Renfer (Scharer)
20./21. November 2015	Abendunterhaltung im „Bärensaal“	Helmut Führer Christian Renfer

Das vollständige Jahresprogramm kann auf der Homepage des TVL und in der Turnhalle eingesehen werden.

Neuer Fähnrich der Aktivsektion

Nach den Seeländischen Turntagen in Büren an der Aare wählten die beim Ausklang im Gasthof Hirschen anwesenden TurnerInnen Kenny Bucher zum neuen Fähnrich der Aktivsektion. Kenny hatte seine Funktion mit Freude und Bravour ausgeübt und rechtfertigte damit seine Wahl. Herzliche Gratulation!

Auch in Zukunft werden uns leider TurnerInnen für immer verlassen. Von ihnen wird sich unsere Fahne nach Möglichkeit weiterhin in den Händen unseres Ehrenmitgliedes Karl Renfer verabschieden...

Besten Dank für die Einlagen in die Waldfestkasse!

Michael und Esther Renfer (Tochter Kayla) sowie Stefan und Nicole Hofstetter (Sohn Tom Niklas) haben der Waldfestkasse Spenden zukommen lassen. Vielen Dank!

Wir besuchen den Waldhöck, ist doch ganz klar!

Der Vorstand hofft am **7. August 2015** auf einen Grossaufmarsch auf den Ittenberg! Dank grosszügiger Spenden in die Waldfestkasse wird der Organisator, unser Ehrenmitglied Theo Walther, bestimmt mit einem wie immer hochstehenden kulinarischen Angebot aufwarten, auch wenn möglicherweise kein Feuer brennen darf. Der Platz vor der Holzerhütte wird trotzdem ausreichend beleuchtet sein. Also, auf keinen Fall verpassen! **Abmarsch ist um 19:30 hinter dem Gasthof Bären.** Diejenigen, die den Ittenberg nicht zu Fuss erreichen können oder wollen, kennen den Zufahrtsweg und organisieren sich bitte selber.

Merci für die Kartengrüsse aus Finnland!

Von unserem Ehrenmitglied Karl Renfer haben uns Kartengrüsse aus Finnland erreicht. Er besuchte in Helsinki als Zuschauer die diesjährige Gymnaestrada.

Bevorstehende hohe Geburtstage:

PM Schaad Bruno, 1943	07. August
PM Lüthi-Lehmann Ruedi, 1944	12. August
PM Mühlethaler Erich, 1942	28. August
EM Renfer-Rüfli Hans, 1945	29. August
PM Rüfli Ernst, 1945	03. September
EM Zwygart Rösly, 1944	03. September
PM Friedli-Mengisen Hedy, 1922	07. September
PM Trittbach Hans, 1931	08. September
EM Thomet Christiane, 1941	15. September
PM Lüthi Doris, 1937	18. September
EM Zwygart Walter, 1945	21. September
EM Rihs Edgar, 1928	04. Oktober
PM Schaad Vreni, 1942	17. Oktober
PM Schlup Peter, 1945	17. Oktober
PM Schibig Josef, 1930	19. Oktober
EM Jungo Paul, 1944	22. Oktober
EM Gilomen Hans, 1942	28. Oktober
EM Streit Lotti, 1937	30. Oktober
EM Lüthi Hilde, 1921	31. Oktober
EM Spahr Eliane, 1934	05. November

Wir trauern...

Leider hat uns am 8. Mai 2015 unser Ehrenmitglied Peter Meier-Mohni, geb. am 13. Juni 1933, für immer verlassen. Wir sprechen den Hinterbliebenen unser herzliches Beileid aus. Peter werden wir ein ehrendes Andenken bewahren...

Herzliche Gratulation zum freudigen Ereignis!

Am 4. Juli 2015 hat Tom Niklas Hofstetter, der Sohn von Stefan und Nicole Hofstetter, das Licht der Welt erblickt. Der Turnverein Lengnau BE gratuliert ganz herzlich und freut sich bereits heute über dereinstigen Mitgliederzuwachs...☺

Krankheit, Spital, Unfall...

Unsere Kassiererin, Natalie Kälin-Renfer, musste sich in Spitalpflege begeben und hat sich erfreulicherweise bereits wieder gut erholt.

Unsere Ehrenmitglieder Vreni Renfer und Rösly Zwygart sahen sich plötzlich mit Krankheiten konfrontiert. Wir wünschen beiden einen guten Heilungsverlauf!

Gute Genesung wünschen wir auch allen Mitgliedern, welche sich von Krankheiten, Spitalaufenthalten oder Unfällen erholen, welche der Redaktion nicht zur Kenntnis gebracht wurden.

Ds Ventil,

die Rubrik für Frustrierte und solche, die einmal richtig „Dampf ablassen“ möchten...

☹ I de Nachbardörfer Meinisbärg und Pieterle wot der Kanton Bärn Stellplätz für Fahrendi irichte. **Der Lätschi** fingt, dass das erschtens nid nötig und zwöitens völlig dernäbe isch! Erschtens nid nötig, wiu Fahrendi jo chöi (düre)fahre und nid müesse ahalte, sie si jo äbe ganz klar Fahrendi. Zwöitens völlig dernäbe, wiu eine vo dene Plätz so quasi näbe die nöii Fabrik vo der CSL Behring AG z'liege chäm. Üse Presidänt het CSL Behring AG druf ufmerksam gmacht. Einersits holt der Kanton das Ungernähme nach Längnou BE und schaltet Singapur us, angerersits wot der Kanton dä „Wohnwagepark“ fasch am glliche Ort asiedle. Ou dört weis äüä die einti Hang nid was die angeri macht. Zum Glück befincht sich der Chlikaliberstang „Löchli“ ganz ir Nöchi. Im Bündnerland tüe sie zum Bispui d'Bäre mit Gummischrot vergräme...

☺ Längnou BE beteiligt sich am 12. September 2015 am „Clean Up Day – **Der Lätschi** fingt das e gueti Idee. Är isch der Meinig, das me de nid nume Müll söt entsorge, es gäb do ou no „Läbendwar“ wo me chönt isammle und lo verschwinde. Die wo mini Üsserige zur plante Drüfachtturnhalle chlei verfolgt hei, chöme gloub scho noche...

☹ **Der Lätschi** het gmeint, die drei häuschte Solothurner, die drei Schinwärfen ufem Wissesstei, chön me nid überbiere. Weit gefehlt, es git sogar vier Schinwärfen, die vier häuschte Längnouer! Gmeint si die vier Lampe ufem Turnplatz, wo me vor no nid so langer Zyt e ganzi Nacht lang het lo brönne! Der TK-Leiter und der Presidänt si rächt suur!

☺ Der Kari Renfer het d'Gymnaestrada in Helsinki bsuecht. Nachere länge Fahrt dür d'Nacht isch der Kari mit emene Fueeder Fichteholz füre 1. Ouguscht hei cho. **Der Lätschi** isch überall presänt und het das natürlich beobachtet... ☺



☹ Der Presidänt isch chlei verrückt, und zwar übere Kenny Bucher und d'Michelle Mühlethaler! Die beide heige ihm versproche gha, e Bricht über d'Turnfahrt z'schriebe. Sie sig i d'Ferie, är heigs äüä trotz Mahng eifach vergässe! **Der Lätschi** dänkt nid, das der Kenny dä Bricht vergässe het, aber är isch jetz haut dänk mitem Glette vor Turnverein-Fahne beschäftigt. Spass beiseite: wenn me e Bricht füre „Newsletter“ verspricht, de schribt me dä ou rächtzichtig! **Der Lätschi** hoffet, dass das klar isch, ou für aui, wo in Zuekunft no für ne Brichterstattig usgläse wärde... Gits no Froge?

Der „Turnverein-Lätschi“

Anmerkungen der Redaktion

Bitte Berichte im Format Arial, Schriftgrösse 8, zweispaltig, einreichen. Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember 2015 ist am 30. November 2015.